

Auflegung Gemeiner

from̄ gewesen) vor diser zeit besser gewesen
seind/denn sie hernach worden seind. Den̄
als bald die Römische Bischoffe in Teutsch
land kōmen sind/da ist der Christlich glaub
auß gewesen Such das wort/Es wirt ges
schehen/wenn der Teuffel von Ach kompt.

540

Seit mir Gott willkommen.

Bein sprach auß den hauptsprachen/ als
Hebraisch/Griechisch vnd Lateinisch/ re=
det von einem als von vilen/wie wir Teut
schen thun/wiewol die Griechē vnderwei
len auch also geredt haben/wie man in Ho
mero findet. Wenn ich schon mit meinem
nachtbarren rede allein / so rede ich doch/
Hōret mir zu/ich bit euch/ gleich als were
er nicht allein Diß wort beweiset ein erbar
vnd Christlich hertz/das vmb Gottes ehre
willen sich also gering achtet/das es einen
andern höher helt/den̄ sich/ vnd wo jemād
in sein hauß kompt / nicht anders gebaret/
denn Gott sei selbs kommen. Ein Christ
weyß/das durch den glauben in einem jeg
lichen Christus wonet/wie schwach vnd ge
brechlich auch sein leben sei / Darumb muß
er einen jeglichen Christen/vmb seins Her
ren Christi willen/anbeten vnd ehren. Den̄
im fall das er ein schwacher sūnder sei/ so
ist Christus doch gerecht vñ heylig. Darüb
ist